

Stand: Dezember 2014

Reihe: Politische Stichworte
Krankenhausfinanzierung

Text:

Krankenhäuser finanzieren sich im Grundsatz aus zwei Quellen. Krankenversicherung und Bundesländer. Dabei übernehmen die gesetzliche Krankenversicherung und private Versicherer die Finanzierung des laufenden Betriebs. Aus den Leistungsvergütungen bezahlen die Kliniken ihr Personal, Arzneimittel, Verbandsmaterial und so weiter. Die Qualität der Behandlung spielt bei der Vergütung keine Rolle. Die Länder sind für die Investitionen zuständig, also Klinikbau, -unterhalt und -sanierung sowie technische Ausstattung. Gleichzeitig obliegt den Bundesländern die Planung von Krankenhäusern. In der Praxis haben sich die Bundesländer in den vergangenen Jahren aufgrund ihrer prekären Haushaltslage zunehmend aus der Finanzierung zurückgezogen. In den Jahren 2000 bis 2013 gingen die Investitionen in die Klinik-Infrastruktur um mehr als 20 Prozent zurück. Die Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung sind im gleichen Zeitraum um über 40 Prozent gestiegen. Der Kliniksektor macht über ein Drittel der gesamten GKV-Ausgaben aus.

Länge: 1.01 Minuten

Von: Ralf Breitgoff